

 universitäts klinikumbonn Institut für Klinische Chemie und Klinische Pharmakologie -Zentrallabor-	Leistungsverzeichnis	Version: 4 gültig ab: 24.01.2017 Revision: 06.12.2022
	LV_LZYT	Intranet Seite 1 von 2

1. Klinische Indikation

Analyt: Zytozentrifugation

Zytologische Untersuchung von Liquores und anderen extravasalen Flüssigkeiten bei V.a. Infektionen, chronisch-entzündlichen Erkrankungen und hämato-onkologischen Erkrankungen

2. Anforderung / Befundmitteilung

Anforderung	Elektronisch mittels Lauris Laboranforderungssystem
DKGNT-Nummer /-Punkte	3669 / 60
Probenart, -volumen	EDTA-Vollblut, Monovette rot, 1,3 ml
Versand	Ungekühlt bis 2 h
Nachforderung nach Probengewinnung	Bis 2 h
Häufigkeit der Untersuchung	täglich 24 h
Befundung	nach Validation über KAS und / oder Netzdruck bzw. Fax

3. Anforderungen an das Untersuchungsgut

3.1 Anforderung an die Patientenvorbereitung

Die Liquorentnahme erfolgt optimal am nüchternen Patienten mit nach vorne gebeugtem Rücken auf einer geraden flachen Unterlage sitzend oder liegend. Die Muskulatur sollte dabei möglichst entspannt sein. Die genaue Entnahmezeit sowie Informationen über begleitende Therapien sollten vermerkt werden.

Nach der Probenentnahme sollte die Kanüle entfernt und die Wunde mit einem Pflaster versorgt werden. Der Patient sollte danach mindestens weitere 30 Minuten auf dem Bauch liegend verbringen, um so ein Ausfließen von Liquor zu vermeiden.

	Erstellt von:	Geprüft von:	Freigegeben von:
Name	Martin Acker	Berndt Zur	Birgit Stoffel-Wagner
Datum	24.01.2017	24.01.2017	24.01.2017

 universitäts klinikumbonn Institut für Klinische Chemie und Klinische Pharmakologie -Zentrallabor-	Leistungsverzeichnis	Version: 4 gültig ab: 24.01.2017 Revision: 06.12.2022
	LV_LZYT	Intranet Seite 2 von 2

Bei Sondermaterialien entfallen die Anforderungen an die Patientenvorbereitung.

3.2 Geeignete Proben und Probenvolumen

Die Liquorpunktion erfolgt als Lumbalpunktion oder Subokzipitalpunktion. Bei externen Ventrikeldrainagen oder neurochirurgischen Eingriffen kann Ventrikelliquor gewonnen werden. Andere geeignete Probenmaterialien für die Zytozentrifugation sind z.B. Aszites, Pleuraerguss, Perikarderguss und bronchoalveoläre Lavagen.

Zu zähe oder schleimige Proben können nicht zytozentrifugiert werden.
Es wird etwa 1ml Probe benötigt.

3.3 Entnahme, Transport

Liquores und Punktate werden steril punktiert und in sterilen Probenröhrchen aufgefangen. Bei der Entnahme sollte eine artifizielle Blutbeimengung vermieden werden.

Die Proben sind rasch ins Labor zu bringen. Insbesondere Liquor ist wegen seines geringen Proteingehalts als sehr zellfeindlich anzusehen, so dass innerhalb weniger Stunden viele Liquorzellen zu Grunde gehen.

4. Prinzip des Untersuchungsverfahrens

4.1 Methode, Prinzip und Kurzbeschreibung der Ergebnisberechnung

Bei der Zytozentrifugation wird aus einer flüssigen Matrix eine Dünnschicht/Monolayer-Präparation hergestellt. Dazu wird mittels Probenkammern („Cytofunnel“) die Probe auf Zyto-Objekträger („Cytoträger“) zentrifugiert.

Gerät: Shandon Zytozentrifuge

4.2 Mögliche Störfaktoren und Fehlerquellen

Fehler in der Präanalytik wie z.B. artifizielle Blutbeimengungen bei der Probenentnahme können zu ungeeigneten Zell-Präparaten führen.

Zu zähe oder schleimige Proben können nicht zytozentrifugiert werden.

Lange Transportzeiten verursachen Zelldeformationen und Zelluntergang.

5. Referenzbereiche

Entfällt